

Hrsg. Ullrich Junker

Paul Aust †

von W. D.

**© im Oktober 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Der Wanderer
im Riesengebirge
 Zeitschrift des Riesen- u. Iser-Gebirgs-Vereins

Druck und Verlag Wlth. Gottl. Korn,
 Breslau 1

Hauptschiffleiter: Dr. Herbert Gruhn, Breslau 1, Vorberbleiche 7^{II}
 (Verantwortlich f. d. g. f. Inhalt, außer Anzeigen)

Verlagspreis im Abonnement monatlich 25 Pfg. Für Mitglieder des R.-G.-V. ermäßigter Preis. Bestellungen nimmt jede in- und ausländische Postanstalt und der Verlag Wlth. Gottl. Korn, Breslau 1, Schweidnitzer Straße 47 (Hermesstraße 55b 11, Postfachkonto Breslau 3115) entgegen. — Anzeigen: Die neuarrangierten Räumlichkeiten des R.-G.-V. Reichshaus 4 — Verantwortlich für den Anzeigenenteil der Hauptausgabe: Richard Güter, Breslau. — D. 11. D. 1010 — Anzeigen-Nachnahme durch den Verlag. Verantwortlich für die Anzeigen auf dem Umschlag: Ausgabe für die Landesgruppe Gadow im R.-G.-V. Gora 215te, Dresden. — D. 11. D. 1100 (in der D. 8 der Hauptausg. enthalten)
 Druck Wlth. Gottl. Korn, Breslau

Nr. 10 Breslau, Weinmond / Oktober 1934 54. Jahrgang

Paul Aust †

Ein schwerer Verlust hat die Künstlerschaft des Riesengebirges und ganz Schlesiens getroffen. Dr. Paul Aust, der treffliche Radierer, der seit etwa 30 Jahren in Hermsdorf-Kynast wirkte, ist im Alter von 69 Jahren aus dem Leben geschieden. Es ist noch nicht allzu lange her, daß Aust an der Spitze der Künstlerschaft St. Lukas in Schreiberhau den 60. Geburtstag von Nikisch in herzlichster Weise feierte. Wie schön wäre es gewesen, wenn man im nächsten Jahre den 70. Geburtstag von Aust selbst hätte feiern können.

Austs Kunst, die im „Wanderer“ 1925, S. 41ff. eine liebevolle Würdigung fand, hat einen eigentümlichen Reiz. Das Beste an ihr ist vielleicht, daß der urteilsfähige Kunstfreund ebenso wie der einfacher empfindende Laie die gleiche Freude daran haben können. Ob er im Riesengebirge, im übrigen Schlesien, in Süddeutschland zeichnete und malte, immer fand er intime Motive, die dem deutschen Menschen zum Versen sprechen, und deshalb ist Aust's Kunst deutsche Kunst im besten Sinne des Wortes. Oft erinnert er direkt an Ludwig Richter, soweit die Landschaft in Betracht kommt. Seine Hauptstärke war die

Zeichnung und auf diesem Gebiete die Radierung. Schwer wird besonders das Riesengebirge in Zukunft seine Arbeit vermissen, denn sie wirkte auch in die Weite. Die von ihm geschaffenen Landschaften sind von einer Feinheit und Schönheit, daß ein großer Teil davon gewiß heute allenthalben im deutschen Heim eine gute Stätte gefunden hat. Deutsch war sein Wesen, deutsch war seine Kunst.

W. D.

Heute nachmittag 3 Uhr verschied nach qualvollen
Leiden sanft mein inniggeliebter Mann, unser lieber,
guter Vater, der

Maler - Radlerer

Dr. phil. Paul Aust

im 69. Lebensjahre

In namenlosem Schmerz

Marie Aust und Töchter

Irmingard und Brigitta

Hermsdorf/Kynast, den 4. September 1934

Die Feier im Krematorium findet am Freitag, dem
7. September, nachmittags 3.30 Uhr, statt